

23. März 2024

ANFRAGE AN DEN STADTRAT

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



Medienmitteilung 13.03.24 Kompromiss Kasernenareal

Vor kurzem gab der Kanton Aargau bekannt, dass der Waffenplatzvertrag mit Armasuisse bis Ende 2035 für das Kasernenareal verlängert werde, weil sich die Umsiedlung der Armee verzögere.

In der entsprechenden Medienmitteilung vom 13.03.24 bedauert der Stadtrat diese Information des Regierungsrates und erklärt:

«Es erschliesst sich dem Stadtrat nicht, warum der Waffenplatzvertrag nicht plangemäss per Ende 2030 auf den neuen Perimeter angepasst wird.

...

Der 2021 unterzeichnete Kompromiss, dass Teilbereiche des Areals auch nach 2030 für die militärische Nutzung vorbehaltenen bleiben, wird durch den Stadtrat weiterhin getragen.»

Von einem vom Stadtrat unterzeichneten Kompromiss haben wir keine Kenntnis. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1.

Was ist der Inhalt, bzw. der Wortlaut dieses Kompromisses?
(Wer kommt wem in was entgegen und bekommt im Gegenzug was?)

2.

Was hat zu diesem Vorgehen geführt und inwiefern flossen die Wünsche der Bevölkerung gemäss Ergebnissen der Mitwirkungsforen ein?

3.

Warum trägt der Stadtrat diesen Kompromiss weiterhin mit?

Für die SP Fraktion
Irene Stutz & Leona Klopfenstein